

Schriftliche Einwohnerfrage des nicht anwesenden Petenten:

Im TOP 7 "Satzung zur Verringerung der Zahl der bei der Wahl des Rates der Stadt Meckenheim zu wählenden Vertreter\*innen gem. § 3 Abs 2 Kommunalwahlgesetz (KWahlG)" hat die Verwaltung das Wort "Vertreter\*innen" mit einem Genderstern benutzt, obwohl der Gesetzestext eindeutig das Wort "Vertreter" vorgibt. Warum wurde von der Verwaltung diese sprachlich falsche Form gewählt? Warum wird der Ratswille, der die sog. Gendersprache mehrheitlich ablehnt (siehe Sitzungsprotokoll vom 30. Juni 2021), wiederholt missachtet?

Antwort der Verwaltung zur Niederschrift:

In der Sitzung des Rates der Stadt Meckenheim am 30. Juni 2021 hat die Verwaltung – unter dem Tagesordnungspunkt Top 8.1 Gendersensibles Formulieren in der Stadtverwaltung (Bündnis 90/Die Grünen vom 18. Mai 2021 bzw. SPD vom 22. Juni 2021) zugesichert, weiterhin an der Optimierung einer diskriminierungsfreien Sprache zu arbeiten und dabei verständlich für jede Person zu bleiben.

Die Verwaltung ist sehr bemüht, dies umzusetzen.